

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 268  
KARL HONAY

Wien, am 25. August 1931.

---

## Der New Yorker Bürgermeister im Rathause .

Heute vormittag erschien der New Yorker Bürgermeister James J. Walker in Begleitung des New Yorker Stadtphysikus Dr. Schroeder im Rathause und wurde in Vertretung des Bürgermeisters von Vizebürgermeister Emmerling empfangen. Zum Besuche des New Yorker Bürgermeisters hatten sich die Stadträte Breitner, Kokrda und Speiser sowie Stadtbaudirektor Dr. Ing. Musil eingefunden.

Vizebürgermeister Emmerling begrüßte Bürgermeister Walker namens des von Wien abwesenden Bürgermeisters Seitz und gab seinem Bedauern über den kurzen Aufenthalt der amerikanischen Gäste in Wien Ausdruck. "Die kurzen Stunden", sagte Vizebürgermeister Emmerling, "die Sie in Wien verbringen und das Wenige, das Sie heute vormittag von Wien sehen konnten, mag Ihnen vielleicht nur ein unvollkommenes Bild der Stadt Wien geben, die schon lange im ganzen Ausland und besonders in Amerika bekannt geworden ist, nicht nur durch ihre Schönheiten und Kulturwerte, sondern vor allem durch die Aufbauarbeiten der Stadtverwaltung auf den Gebieten des Wohnungs- und Fürsorgewesens. Wir hoffen, dass Sie dennoch von Wien einen schönen Eindruck mit nach Amerika nehmen und bei einem späteren, längeren Aufenthalt in Wien Gelegenheit finden werden, die Werke des alten und des neuen Wien eingehender kennen zu lernen."

Bürgermeister Walker dankte dem Vizebürgermeister für den herzlichen Empfang, den er und seine Begleiter in Wien gefunden haben. Er habe, von Wien sehr viel Schönes und Gutes gehört; was er gestern und vor allem heute gelegentlich seiner Rundfahrt von den Neuschöpfungen Wiens gesehen habe, habe ihn ausserordentlich interessiert und übertreffe alle seine Erwartungen. Auch die New Yorker Stadtverwaltung habe sich den "Dienst am Volk" zur obersten Pflicht gesetzt und in den letzten Jahren vor allem viel für das Gesundheitswesen New Yorks unternommen. Er müsse aber zugestehen, dass Wien in seinem "Dienst am Volk" vor der Stadt New York im Vorteil sei und hoffe schon deshalb selbst, bei seiner nächsten Europareise wieder nach Wien zu kommen und dann längeren Aufenthalt nehmen zu können."